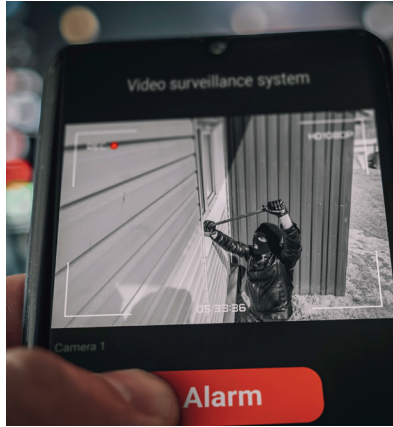


Der smarte Weg zur mobilen BOS-Breitbandkommunikation



Die Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) erschließen mit der Einführung der mobilen Breitbandkommunikation neue Fähigkeiten und steigern dadurch die Effizienz ihrer Arbeit enorm. Basierend auf jahrzehntelangen Erfahrungen mit den Anforderungen der BOS hat Frequentis die aktuellen Rahmenbedingungen analysiert und ein Konzept entwickelt für die Transformation des Digitalfunks BOS zu einer mobilen sicherheitskritischen Breitbandkommunikation sowie deren Betrieb und Nutzung.

Frequentis stellt den smarten Weg zur mobilen BOS-Breitbandkommunikation erstmals auf dem Europäischen Polizeikongress 2024 in Berlin öffentlich vor.

Der BOS-Verbund Breitband

Die Architektur des BOS-Verbunds Breitband bildet das föderale System der Bundesrepublik Deutschland ab. Das bedeutet, dass der Aufbau der mobilen BOS-Breitbandkommunikation durch die einzelnen Bundesländer erfolgen kann. So entsteht eine Wettbewerbssituation unter den Anbietern, die die Auswahl der technologisch und wirtschaftlich besten Lösungen durch die Länder ermöglicht. Die bundesweit technische und betriebliche Einheitlichkeit der vernetzten Einzelsysteme wird über ein gemeinsames Regelwerk von der BDBOS und den Ländern sichergestellt.

Sicher und hochverfügbar

Grundlage für den BOS-Verbund Breitband sind die 3GPP-standardisierten Mission Critical Services (MCX). Common Services wie Nutzer-Authentifizierung oder

Funkgruppenmanagement, integrierte Verschlüsselung sowie Dienste und Funktionen wie Sprach-, Daten- und Videoübertragung werden für die Nutzer über die MCX-Systeme der Bundesländer bereitgestellt. Die Netzabdeckung erfolgt durch die öffentlichen Mobilfunkbetreiber nach den Regularien der Bundesnetzagentur. Sicherheit und Hochverfügbarkeit in den Mobilfunknetzen entsprechend den Anforderungen der BOS werden durch die MCX-Verschlüsselung sowie die entsprechende Netzhärtung gewährleistet. Die Bevorzugung der BOS in den Mobilfunknetzen wird auf den SIM-Karten hinterlegt, die Priorisierung erfolgt über eine MCX-Schnittstelle.

Flexible Architektur

Dieses Konzept kann dank seiner flexiblen Architektur an veränderte Rahmenbedingungen angepasst werden und unterstützt auch ein eigenbeherrschtes Kernnetz des Bundes. Erfolgte Investitionen wie zum Beispiel dezentrale MCX-Dienste auf Länderebene sind problemlos integrierbar.

Mehr zum Thema auf dem Europäischen Polizeikongress am 17. April um 12.30 Uhr im Strategieforum „Mobile Breitbandkommunikation der BOS“ und auf dem Frequentis-Stand #72.